universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 417
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1906/07 T-V
Zeitraum | Date(s):	1906 - 1907
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben T-V) im Wintersemester 1906/07.
Umfang | Extent:	216 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
417

JURISTEN
WINTER SEMESTER
1906 - 1907
T - V

417

fol. 1–216 Frühlingen

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Wien, am 24.01.2008

T – V WS 1906/07

JUR. W.S. 1906–1907 T–V

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im .....

B 5617

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Tachau
Vaterland und Geburtsort:	Prag. –
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 42. Jahre. –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Seidlgasse No 33. –
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— todt —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademie in Hohenheim –

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: beiliegende Dokumente. –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
National-Ökonomie	5.	Exc. Böhm Bawerk.	Rachauff.
		6./XII. 906 Bernatzik	

1402

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 14 K 50 h

K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

7

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

24335

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Taferner
Vaterland und Geburtsort:	Wien,
Muttersprache, Alter:	22, deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Lorbeergasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Hofbuchhaltungs-Kontrollor ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hr. Prof. v. Schey	Josef Taferner
Österr. Strafrecht	5	Hr. H. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hr. L. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hr. E. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31 K	h
Kollegiengeld	46 K	20 h
Zusammen .	47 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1906

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1906

74

Kostet 4 Heller.

002

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 1380

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Tapfer
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 6/12.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. Barichgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	P. Paul Tapfer. Hof- & Gerichtsadvokat. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymn. i. III Bez. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. L. Kaas[illegible]	
Gesch. u. Institut. des römischen Rechts	8	Prof. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Freiherr v. Schwind / Prof. O. Zallinger	
Geschichte der antiken Philosophie	4	Prof. L. Müllner	
Praktische Philosophie	4	Prof. E. Reich	

1 OCT. 1906

Bernasek

274

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K h
Kollegiengeld	44 K 10 h
Zusammen .	55 K 10 h

131

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

115

003

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

Z 1092 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tafler
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Waizen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Apfelgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, Bankbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgem. Privatrecht	4	Freih. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	Josef Tafler
~~Allgem. u. österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Dr. L. Bernatzik~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 27 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

219

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (37.)

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 2573 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hesau Tafler
Vaterland und Geburtsort:	Wien N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barichgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Paul Tafler Hof u. Gerichtsadvocat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. im III. Bez. Wiens
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr E. Reich	Hesau Tafler
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr M. Hlasak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr E. Freiherr v. Schwind	
Geschichte der antiken Philosophie	4	Prof. Dr L. Müllner	

4 - OCT. 1906
Bernatzky

579

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 55 K 10 h

Z 1 —

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Rm

216

005

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1495

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Tafler
Vaterland und Geburtsort:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barichgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Paul Tafler Advokat Wien III. Barichgasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im 3. Bez. Wiens

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Kunst im Mittelalter	2	Prof. Dr Dvořák	
Erklärungen ausgew. Kunstwerke	1	Prof. Dr Dvořák	Helene Tafler
Geschichte der franz. Kunst III.	1	Dr J. Neuman	
Die Kunsttheorien des Barock und Klassizismus	2	Prof. Dr v. Schlosser	
Entwicklung u. Grundlagen der mod. deutschen Dichtung	2	Prof. Dr F. Arnold	

27 NOV. 1906

Bernaschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

90

006

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

A 6904 anders für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tagwerker Josf
Vaterland und Geburtsort:	Nieder. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II/3 Hammer-Purgstallg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Tagwerker, II/3 Hammer-Purgstallg. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Josf Tagwerker
		5./XI. 906	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

007

Änderung des Vornamens Baruch in Siegfried zuf. Erl. d. Bukowiner Landes-Regierung v. 21. X. 03, Z 25974

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

C 2135 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baruch Tamler
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Sereth
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hauptstr. 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	8	Jörs	Baruch Tamler
Lesung ausgewählter Stellen des corpus juris canonici	2	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

10

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Tartakower
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlg. 20 T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Chaim Tartakower
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Sperl	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Grünberg	
Österr. Urheberrecht	1	Dr. Em. Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	

20 OCT. 1906

Bernatzik

Bi —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

A. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

J 4454

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Tartakower
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahng. 20, I. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der röm.~~ Geschichte der römischen Kaiserzeit	3	~~Prof. Dr. W.~~ Prof. Kubitschek	Chaim Tartakower
Geschichte Europas von 1700 – 1789	3	Prof. A. Fournier	

29 NOV. 1906

Banaschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6 K 30 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

010 107

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Enusch

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saxelly Tartakower.
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich. geboren zu Rostof am Don (Russland)
Muttersprache, Alter:	russisch. geboren im J. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaïsch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Schottenring. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregory Tartakower Kaufmann in Rostof am Don
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht.	7.	o. ö. Prof. Hofrat Dr J. Frch. v. Schey	Tartakower
Österr. Familienrecht.	2.	o. ö. Prof. Hofrat Dr J. Frch v Schey	Tartakower
Österr. Erbrecht.	3.	a. ö. Prof. Dr A. Ehrenzweig.	Tartakower
Österr. Strafrecht.	5.	o. ö. Prof. Hofrat Dr H. Lammasch	Tartakower
Allgem. und österr. Staatsrecht.	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr E. Bernatzik	Tartakower
National-ökonomie.	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr Er Philipporich	Tartakower

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . 57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

011 181

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tasch
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Oesterreich, XXI. Bez. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI. Bez. Schloßhoferstraße Nr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Tasch, Stationsbediensteter verh. d. Kaiser Ferd. Nordbahn. XXI. Schloßhoferstraße Nr. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasium in Wien II. Bez.
Genießt ein / verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Josef Tasch
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Adolf Stöhr.	
Deutsche Rechtsgeschichte (mit Übungen)	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	

25 SEP. 1906
Bernatzky

1454

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . 11 K — h

B 1 K —

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

96

Kalo

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tasch Josef
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich – Floridsdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XXI. Bez. Schlosshoferstraße 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tasch Josef, Manipulant auf S.K.F.N.B. XXI Bez. Schlosshoferstraße 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Erzherzog Rainer-Gymnasium im I Bez.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Alois. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Emil Reich	

Josef Tasch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 10[illegible]

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	17	85
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1906

46

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STY.)

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

A 2915 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Odo Ritter v. Taschek
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kladrub bei Strakonitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter auch Vormund. Franziska v. Taschek Grossgrundbesitzerin IV. Favoritenstr. 48
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Wien XIII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. r. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak.	Odo R. v. Taschek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bar. Schwind Prof. Dr. v. Zallinger	Odo R. v. Taschek
Österr. Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Kienn	Odo R. v. Taschek
Ethik mit gesch. Einleitung	4.	Prof. Dr. Jodl	Odo R. v. Taschek.

5. OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 57 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

014208

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1907.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

I 1680

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Taub
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz in oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Juni 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Rel.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. U. Dr. Max Hüttner, Advokat i. Teschen, oesterr. Schles.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch vom 6. Semester Immatrikulationsexekt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. civilger. Verfahren I.	6	Hofrat Dr. Emil Schreuthka v. Rechtenstamm	
Oesterr. Handels- und Wechselrecht I.	5	Hofrat Dr. Karl L. Grünhut	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Eugen von Philippowitsch	
Oesterr. Familienrecht	2	Hofrat Dr. Josef Freiherr v. Schey	
Oesterr. Obligationenrecht	1	Hofrat Dr. Josef Freiherr v. Schey	
			Alfred Taub

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31 K	h
Kollegiengeld	37 K	80 h
Zusammen .	38 K	80 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

18

Kostet 4 Heller.

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

c 6700

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Taub
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neuhaus
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Glockeng. 2. T. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Taub, k. k. Tabakhaupt- u. Flachshändler, Neuhaus (i/B)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein — verliehen von —

Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ — K — h

unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr. Schey	Taub
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lamasch	
Allg. u. österr. Kirchenrecht	5	Dr. Merkel	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	Rieland

Liquidierung der Quästur.

831

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 16/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

016 92

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A. 2872

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Major Tauber
Vaterland und Geburtsort:	Plesniany, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Fr. Sperlgasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rafael, Kaufmann, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. H. Bassloff	M Tauber
		24 OCT. 1906	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 4 20 h

Kollegiengeld . . K. . . . . K 20 h

Zusammen . K 5 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

109

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

E 2080 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Tauschinski.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich; Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Wickenburggasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan; Grossgrundbesitzer; Bakowce bei Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I Teil)	7	Prof. Dr. Jozef Schey.	Robert Tauschinski.
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch.	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik.	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Dr. Eugen Böhm-Bawerk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 131 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

286

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

G 3076 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Tauschinski.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Wickenburggasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Grossgrundbesitzer. Bakowce bei Lemberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Kupka. Prof. Dr.	Stefan Tauschinski.
Römischer Zivilprozess	3	Emil Schrutka. ~~Prof. Dr.~~ ~~Emil Schrutka.~~ Dr.	
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil.	2	Stephan Brassloff. Prof. Dr.	
Deutsches Privatrecht	5	Ernst Schwind. Prof. Dr.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Siegmund Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	3
Kollegiengeld	35	70
Zusammen .	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

287

019

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

G 3843

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Tausk

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mirko (Miroslav Tausk)
Vaterland und Geburtsort:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Ottakringerstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Tausk, Redacteur, Sarajevo, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	Mirko Tausk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	10 K	50 h
Zusammen .	12 K	50 h

B 2

K. K. Universitäts-Quästur I. 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

020 96

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

D 4733

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mirko Tausk
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Agram
Muttersprache, Alter:	kroatisch & deutsch geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingergürtel 23/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Revaktem Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. J. Hirn	Tausk Mirko
Römisches Erbrecht	2	Dr. Jos. Hupka	
		7. DEC. 1906	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1906

65

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. med. Emil Telch
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. Mai 1867
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Simonygasse 100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die rechtswissenschaftlichen Hilfswissenschaften	1	Dr. Robert Bartsch	Dr. med. Emil Telch

Liquidierung der Quästur.

131.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$.

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	K	h
Kollegiengeld	10	K	h
Zusammen .	3	K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

a 3545

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	
Vaterland und Geburtsort:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

26124

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Feltsch
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währingergürtel 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Feltsch städt. Bezirksarzt Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Frhr. v. Schwind	Ernst Feltsch
Kirchenrecht	5	Dr. Leder	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	
Psychologie	4.	Dr. Jerusalem	
Senatsbew. v	17. XII. 06		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 7/XI 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . 20.95 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XII. in Wien 1906

024

18

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ten Elsen
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 6/12 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Clementineng. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gerhard Ten Elsen VI. Eszterhazyg. 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. im VI. Bez. in Wien
Genießt ein gräflich Windhagsches Conv. Hand verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 29. Juni 1903 Z. 66.169
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. f. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Enzyklop. d. Rechts- u. Staatswiss.	2	Dr. S. Adler	Josef Ten Elsen

24./9. 906
Bernatzik

M 5 W 25

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . ~~39 K 90 h~~
Zusammen . ~~50 K 90 h~~
11 K Kolo

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1906

025 106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 5289 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ten Elsen
Vaterland und Geburtsort:	N. ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Clementinengg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gerhard Ten Elsen, privat VI. Esterhazygg. 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. im VI. Bez. Wiens
Genießt ein verliehen von	gräflich Windhagsches der l. k.k. nö. Statthalterei
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	630 K — h
unter dem	29. Juni 1903 Z. 66169
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. E. v. Schwind	
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Enz. d. Rechts- & Staatswissensch.	2	Dr. S. Adler	
			Josef Ten Elsen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 107

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen .	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

22

026

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

E 2355

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Tennenbaum
Vaterland und Geburtsort:	Jassy in Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Asperngasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Privatier in Jassy
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Strisower~~	~~L. Tennenbaum~~
Geschichte u. Institutionen d. römisch. Recht	8	Prof. Dr. Wlassak	L. Tennenbaum
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Prof. Dr. Adler	L. Tennenbaum
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	L. Tennenbaum
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	L. Tennenbaum

6. OCT. 1906

Bernatzik

018

Liquidierung der Quästur.

B 2

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 51 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

027 50

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Tunschert
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Landskron
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Würthg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Beamter, Bautsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht I	7	Dr. Schey	Eugen Tunschert
~~öst. Familienrecht~~	~~2~~	~~Dr. Schey~~	
ö. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
öst. Verfahren ausser Streitsachen	2	Dr. Pollak	
Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Rechtsphilosophie	2	Dr. Strisower	
Statistik	4	Dr. Juraschek	
Öst. Bergrecht	1	Dr. Ehrenzweig	
Dr. Walter Volkswirtschaftspolitik	3	Dr. Schiff	
Gerichtl. Medicin	5	Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bi K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6.XII. in Wien 1906

028 9

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wolfgang Teutschmann
Vaterland und Geburtsort:	Ober Österreich; Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 6. II. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Wickenburggasse Nr 3. II Stieg. T. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Teutschmann, Advokat Amstetten. N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht (I. Teil)	5	Prof. Dr. Max R. Hussarek v. H.	Friedr. Wolfg. Teutschmann
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max Layer	
Lesung ausgewählter Stellen des c. j. can.	2	Privatd. Dr. Paul Leder	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Privatd. Dr. Rob. Bartsch	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Römisches Obligationenrecht; 1 geg. Teil	2	Privatd. Dr. H. Brassloff	
Gaius Institutionen	2	Privatd. Dr. H. Pineles	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Privatd. Dr. L. Strisower	
Psychologie	4	Privatd. D. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 131 K , h

Kollegiengeld . . . . . 65 K 10 h

Zusammen . 66 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

107

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

IV

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

E 4305

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wolfgang Teutschmann
Vaterland und Geburtsort:	Ober Österreich; Linz
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 6. II. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Wickenburggasse No 3. II. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Teutschmann Rechtsanwalt. Amstetten. N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte (mit Übung)	5	Prof. Dr. Ernst Ritter v. Schwind	Friedr. Wolf Teutschmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

030 17

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

3109

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Wolfgang Teutschmann
Vaterland und Geburtsort:	Ober Österreich, Linz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. II. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Wickenburggasse Nr 3. II. St. T. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rud. Teutschmann Advokat in Amstetten. N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hörer der Rechtsakademie Zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Finger. Adler	H Teutschmann
Übungen zur staatlichen Rechtsgeschichte	2	Privatd. Dr. R. Bartsch	H Teutschmann

22 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Adolf Feuerin
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Brody
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kleine Pfarrg. № 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Volksschullehrer in Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Facultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hegel, Schopenhauer, Feuerbach	1	Prof. Dr. Jodl	Leon Adolf Feuerin

18 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 — K h

Kollegiengeld . . . . . nicht K h

Zusammen . 1 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

032 184

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

C 4676 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Theiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/1, Elsslergasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bergwerksbeamter in Fünfkirchen (Pécs) Bányatelep
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Emil Theiner
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Röm. Zivilprozess	3	Brassloff	
Röm. Erbrecht	2	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Kassa 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

100

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Y 5'546

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Theiner
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-österreich, Rittersfeld
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Mosergasse 6 III. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Theiner, Traismauer N.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sommersemester 1905: Wiener Universität 1905/6: Einjährig-Freiwilliger bei Inf. 61

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr. J. Frz. v. Ihering	
~~Österr. Familienrecht~~	~~2~~	" "	
Österr. Erbrecht	3	Dr. A. Ehrenzweig	Theiner
Österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 16/XII 1906, Z. 10V

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	26	25
Zusammen .	27	25

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1906

18 Theiner

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 366

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Theuer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Theuerkauf
Vaterland und Geburtsort:	Aschbach N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII./3 Pezzlg. 58 1/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Golzmy, Sattler Aschbach Nied. Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Siegmund Adler	
Kirchenrecht (I. Teil)	5	Paul Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Max Layer	

ier L. Theuerkauf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

Kolle

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1906

41

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

G 5712

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Theuerkauf
Vaterland und Geburtsort:	Aschbach Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Pezzlg. 58 1/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Gotzmy, Sattlermeister in Aschbach Nied. Oest.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Ernst v. Schwind	Leop. Theuerkauf
Pandekten, Sachenrecht inklus. Handrecht	3	Stanislaus Pineles	

57 DEC. 1906

Bernatzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

036 81

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Thieberger
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Andrichau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Mittelg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Bäcker, Bobró (Ungarn)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht	1	Prof. v. Schey	Emanuel Thieberger
~~Österr. Ehe~~ —	—	—	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Josef Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h
Zusammen . 3 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

74

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 5807

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Thieberger
Vaterland und Geburtsort:	Andrychau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.,
Wohnung des Studierenden:	VI Mittelgasse 10 Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Bäcker, Bobrka, Arva Ungarn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie,	5	Prof. Hofrat ~~v. Philippovich~~ v. Wieser	Thieberger
Volkswirtschaftspolitik	5		
Civilprocessrecht II. Teil	6	Prof. Hofrat v. Schrutka	
Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Grünhut	
~~Statistisches Seminar Allgemeine u. österr. Statistik.~~	~~2~~	~~Prof. Dr Isidor Singer~~ Prof. Juraschek	Prof. Juraschek
Hegel, Schoppenhauer, Feuerbach	1	Prof Jodl	
Ästhetische Übgen	1.	7. DEC. 1906	Prof. Dr Emil Reich.
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 K, 3.

Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1906

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	48	30
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 608

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hartwig Thimm
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholischer Religion.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kleine Sperlgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arthur Pinsker, Arzt, Wien II. Castellergasse 19.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real u. Obergymnasium in St. Pölten.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswiss.	2.	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	Hartwig Thimm
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8.	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Römisches Staatsrecht.	2.	Privatdoz. Dr. Steph. Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Privatdoz. Dr. Rob. Bartsch	
Praktische Philosophie	4.	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	
Franz. Sprache für alle Fakultäten I. Kurs.	20 K	Rey Armand	

25 SEP. 1906

Bernstein

D 44

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 64 K 10 h

Zusammen . 75 K 10 h

B. 1

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

039

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

inscription

C 4900

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Justwig Thimm
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kleine Sperlgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Arthur Pinster Wien II. Castellezgasse 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in St. Pölten

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Pr. Schwind	H. Z. Thimm
		Bernatzik	
		19 OCT. 1906	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

040 227

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Thumser
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bez. Rainbergerstraße N: 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Disponent, Wien III. Bez. Rainbergerstraße N: 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k.k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß.	3.	Dr Emil Schreuka v. Rechtenstamm.	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Ernst Freiherr v Schwind.	Walter Thumser.
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler.	
Kirchenrecht (1. Teil)	5	Dr Max Ritter Hussarek v Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

B. 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

124
041

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

6191

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Picho
Vaterland und Geburtsort:	Boskowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	~~mähr~~, deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Schiffg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Fabrikant, Boskowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Doz. Klupka	Picho
Römischer Zivilprocess	3	Hof. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Hof. Schwind	
Kirchenrecht I	5	Doz. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	K — h
Kollegiengeld	31	K 50 h
Zusammen .	32	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

54

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

E 846

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Tichý
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Leitomischl
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 4. Mai 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Gentzg. 19. I. II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Tichý, Gerber, Leitomischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Österr. zivilrechtl. Verfahren	6	Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Adolf Tichý
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4	Juraschek	
~~Besprechung d. Rechtsfälle~~	~~2~~	~~Manczka~~	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . 57 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

110

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Tidl
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Hradisch in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt (31. VIII. 1884.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Julie Tidl, k.k. Beamtenswitwe IX. Berggasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Zapletal, k.k. Notar, Ung. Ostra, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	✓
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Prof. Dr. Freih. v. Schey	✓
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	✓
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	✓
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philipporich	✓
	26		

Vladimir Tidl stud. jur.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

044

124

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

6140

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Tietze
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	IX/3 Währingerstraße 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Siegfried, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Prof. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Ippel	
Besprechung staats- u. verwaltungsrechtl. Frag.	2 / 1	Hofrat Bernatzik	
			Felix Tietze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 1.— K h
Kollegiengeld	25 K 20 h
Zusammen .	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

045 65

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Timmel
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Belvederegasse 4 r. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fabrikant, Belvederegasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels & Wechselrecht	5.	Hofrath Prof. Dr. Grünhut	
Öster. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6.	Hofrath Prof. Dr. Schreiber v. Rechtenstamm	Franz Timmel
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrath Prof. Dr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	1
Kollegiengeld	33	60
Zusammen .	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

d 6431

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Tischer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Tischer,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Eleonorenhain
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kleine-Neugasse 20. III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignaz Laad f. Sch. Revierförster Linz a/D.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymn. Reichenberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts~~	~~8~~	~~Prof. Dr. Jörs~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Priv. doz. Dr. Bartsch	Max Tischer
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Priv. doz. Dr. Leder~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Reich~~	

20 OCT. 1906

Bernatzik

17 NOV. 1906

Bernatzik

1337

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	10 K 50	h
Zusammen	21 K 50	h

Kostet 4 Heller.

Rekl. Bew. v 17/XI 06

Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1906

Max Tischer

047

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

C6903

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mary Tischler
Vaterland und Geburtsort:	Eleonorenhain, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kleine Neugasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. N. Revierförster Ignaz Laad Linz a/D.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium Teschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Törs	Mary Tischler
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reisch	

30 NOV. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STZ.)

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

Es 067 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Tischler,
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz, österr. Schlesien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. K.,
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Thurngasse 15. II. Stock. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alexander T., k.k. Sanitätsrat Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kirchenrecht I. Teil~~	~~5~~	~~Dr. Leder~~	
Kirchliches Eherecht	2.	Dr Layer	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	Paul Tischler
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	
Kirchenrecht I. Teil	5	Dr v. Hussarek	
Römisches Staatsrecht	2	Dr Brassloff	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

049 271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Tittelbach v. Tygersburg.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Brunn am/geb.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Wehrgasse 7, I. Sto, T. 6-7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, kk. Rechnungsrat i. P. Wr. Neustadt, Pleyergasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesoberrealschule in Wr. Neustadt.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura an der Landesoberrealschule in Wr. Neustadt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft.	6	o. ö. Prof. Dr. Gustav Seidler.	Rud. v. Tittelbach

8 - OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

47

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

A 2887 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pitze
Vaterland und Geburtsort:	Puszta Szt. Mihály Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Skodagasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Privat Sekretär, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. T.)	7	v. Schey	
Österr. Familienrecht	2	"	
Öst. Obligationenrecht	1	"	
Österr. Strafrecht	5	Stooß	Karl Pitze
Allgemeines u. öst. Staatsrecht	5	Hengel	

Liquidierung der Quästur.

B2.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen 471 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. K. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

051 190

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Herz recte Heinrich Thumaka
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 15. Juli 1869.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Wintergasse 1. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Neu-York, Kaufmann.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der hiesigen Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht)	3	Dr. Stanislaus Pineles	Chaim Thumaka
Das röm. Recht u. die Rechte der alten Kulturvölker, sowie die modernen Kodifikationen I. T. Personen u. Obligationsrecht	2	"	
Gaius Institutionen	2	"	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	Chaim Heinrich Thumaka
Römisches Obligationenrecht spezieller Teil	2	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht.	5	Dr. Paul Leder	

Liquidierung der Quästur.

D 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen .	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 19

Kostet 4 Heller

172

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

A 1435 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Toch
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Mistelbach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulzstrasse Nr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann Toch Mistelbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des vollendeten 2. Sem. an der jur. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Dr. Demuth	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Swinod	Erwin Toch
Kirchenrecht	5	Privatdoz. Dr. Leder	
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . 50 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

2803

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Toch
Vaterland und Geburtsort:	Mistelbach N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Schulz-Strassnitzky-11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joh. Toch Mistelbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des absolvierten 2. Semesters an der jur. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr Luyer	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Privatdoz. Dr Bartsch	Erwin Toch
Lesung ausgewählter Stellen des corpus iuris canonici	2	Privatdoz. Dr Loder	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Heimerl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

82

054

L. V. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

63488

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Tölzer
Vaterland und Geburtsort:	Wellnitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Seidengasse 39 B III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Karolina } Tölzer ✠
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Leitmeritz a/Elbe
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2 stünd.	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8 "	o. ö. Prof. Dr. Stanislaus Pineles ~~[illegible]~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 "	Privatdoz. Dr. Rob. Bartsch	August Tölzer
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4 "	Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem	

8. OCT. 1906

Bernatzik

668

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31 —
Kollegiengeld	10 K — h
Zusammen .	39 K 90 h
	50 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

79

Rm

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Tolja
Vaterland und Geburtsort:	Zara. Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	Italienisch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 7. II St. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Natale Krekich. Beamter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die k. k. Wiener Universität
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Robert Bartsch ~~Prof. Otto v. Zallinger~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst v. Schwind	Andreas Tolja
Kirchenrecht I	5	Dr. Paul Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K , h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Kasse 18. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Tomaides
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Wlašim.
Muttersprache, Alter:	Čechisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Albrechtsberg bei Loosdorf.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Schlossgärtner, Albrechtsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium Melk.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	~~Dr. Wlassak~~ Dr. Adler.	Jaroslav Tomaides.
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind. ~~Dr. v. Zallinger~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	

6. OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen 53 K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

057 24.1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Yaroslav Tomaides
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Waschin.
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Gusthausstr. 123.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Gärtner, Albrechtsberg bei Loosdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Melk

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Adler	Yaroslav Tomaides
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 26. Nov 1906, Z. 101

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1906

78

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

5403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Tomaučok
Vaterland und Geburtsort:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Kuwerstr. 25. II/22,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Tomaučok, Tapezierer, Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Obligationenrecht (spec. Teil)	1.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Freih. v. Schey	Bruno Tomaučok
österr. Handels- und Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. S. Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren (1 Teil)	6	o. ö. Prof. Dr. Hans Sperl	
österr. Verfahren außer Streitsachen u. Konkursrecht	2	Privatdoz. Dr. Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Freih. v. Wieser	
allgemeine u. vergleichende österr. Statistik	4	Prof. Sektionschef Dr. v. Juraschek	
Psychologie	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 17/XI 1906, Z. 10

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

40

059

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Änderung des Zunamens „Tomani" in „Anton"
U. S. Z. 187 ex 1907/8. v. 2. X. 07.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Ex 1407/8

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Tomani
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - achtzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/3 Schafberggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Anton Anton Hof- u. Ger.-Advokat XVIII/3. Schafberggasse No 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Piaristengymnasium in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. P. Törs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" v. ~~Zallinger~~ Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	" Josef Hirn	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	" Wegm. Adler	
Englische Sprache I. Kurs	11 K	Bagster	
Französische Sprache I. Kurs	20 K	Rey	
Harmonielehre	2	Grädener	
Einfacher Kontrapunkt	2	Grädener	
	2. OCT. 1906		

Friedrich Tomani

Gilli

Liquidierung der Quästur Bernatzky

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	81 K	40 h
Zusammen	92 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

187

Kostet 4 Heller.

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 589

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Tomaschek
Vaterland und Geburtsort:	Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Math.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Lazarethgasse No 32 I St. 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Tomaschek Hochschulprofessor Brünn Waisenhausg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ost Staatsrecht	5	Benedikt	Anton Tomaschek
ost Statistik	4	Juraschek	
privat Versicherungs R	1	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

Kas

061

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

Z 6419

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Tomaschek
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	24. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethg 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A Tomaschek Hochschulprofessor Brünn Heinrichsgasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Erbrecht	3	Ehrenzweig	Anton Tomaschek
Wechselrecht	5	Grünhut	
Versicherungsrecht	2	Herrnroth	
		24/I. 907	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. I. in Wien 1907

15

062

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 6151

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Tomiček
Vaterland und Geburtsort:	Wienings, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gymnasiumstr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Agathon Tomiček Lehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Familienrecht	2	Schey	
" zivilg. Verfahren I. Th.	6	Schmitka	Felix Tomiček
" Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	
" Staatsrecht	5	Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	~~[illegible]~~ Böhm-Bawerk	
Senatsbew. v. 22. XII 06.			14.51

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XII. in Wien 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Tomine
Vaterland und Geburtsort:	Stein in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 20/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Rob. Bartsch	Anton Tomine

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	84 — K	h
Kollegiengeld	4 K 20	h
Zusammen .	5 K 20	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1/17 064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 4304

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Tomljenović
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Saborski
Muttersprache, Alter:	Kroatisch., geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Relg. röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingergürtel No 17/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Danilo, Kaufmann, Plaski (Kroatien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Agramer-Universität
Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangs-Zeugnis der Agramer-Universität u. Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Prof. Hofr.~~ Philippovich	Milan Tomljenović
öster. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Lammasch	
~~öster. allg. Privatrecht~~	~~7~~	~~Prof. Hofr.~~ Schey	
~~Allg. u. öster. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Prof. Hofr.~~ Bernatzik	
		9. OCT. 1906 Bernatzik	798

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	132	K h
Kollegiengeld	10	K 50 h
Zusammen	22	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

140

065

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

J 2998

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Tomljenović
Vaterland und Geburtsort:	Croatien, Laborski
Muttersprache, Alter:	kroatische, 21. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse № 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Danijel, Kaufman, Rački
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Universität Franz Joseph I. in Agram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
National-Ökonomie	5	Prof. Philippovich	
Allg. öster. Privatrecht	7	Dr. Schey	
		9. NOV. 1906	
		Bernatzik	Tomljenović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. 1906 in Wien.

Kostet 4 Heller.

80

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 6544

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Tomšič
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Illyrisch Feistritz
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse 57. II/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Tomšič, Hausbesitzer in Ill. Feistritz № 85. Krain.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein Johann Tomšič'scher Stipendium (Stiftung) im Betrage von 149 K — h
verliehen von d. k. k. Landesreg. für Krain unter dem 17. Jänner 1900 Z. 769.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	Franz Tomšič
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 109

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	17	85
Zusammen .	18	85

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

067

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (671)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. a. Tomšič
Vaterland und Geburtsort:	Parenzo in Istrien
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 26/6. 85
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlößelg. 10/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Tomšič, Gastwirt, Illyrisch Feistritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr. Schey	✓
Öst. Familienrecht	2	Prof. Dr. Schey	✓
Öster. ~~Strafrecht~~ Erbrecht	3	Ehrenzweig	✓
Öst. Strafrecht	5	Lammasch	✓
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Beruczyk	✓
Nationalökonomie	5	Philippovich	✓
Ger. Medizin	5	Haberda	✓

Jos. Tomšič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

068 91

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

U 4942 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tončić Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Istrien, Malinska
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstrasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, postmeister, Malinska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium in Zara
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	ao Prof Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Tončić Rudolf
~~Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung.~~	~~4~~	~~Privdoz Dr Wilh Jerusalem~~	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Privdoz Dr Stanisl. Pineles	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Adolf Stöhr	

17 OCT. 1906

1047

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 46 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

299

069

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

E 1681

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Tonelles
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 9/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Seidlgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Tonelles, Kaufmann Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~2 Semester an der K. K. Universität Wien~~ Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	Tonelles
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Bradloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. ~~Goldmann~~ Bartsch	
Kirchenrecht I	5	Dr. Leder	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
~~Von~~ Kirchliches Eherecht	2	Dr. Lager	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1 K	h
Kollegiengeld	50 K	40 h
Zusammen .	51 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

287

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im III Semester.

~~Nationale~~

G 3101 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Tonelles
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 9/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. III Landgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Alfred Tonelles

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

070

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

G 3957 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gyula von Tornay
Vaterland und Geburtsort:	Wien n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Schlachthausg 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. k. Ob-Verwalter, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Schwind	Gyula von Tornay
Österr. Reichsgeschichte	5	~~Zeiller~~ Prof. Dr Adler	

18 OCT. 1906

Bernatzik

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 21 K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur i. S. X. in Wien 1906

206

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

072

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 1515

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Tornay
Vaterland und Geburtsort:	n. ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Schlachthausg 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. k. Ob-Verwalter; "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privat Recht	5	Prof. Dr Freih. v. Schwind	Tornay Theodor.

30 OCT. 1906

30 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

84

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

Z 4294 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lev Edler von Tornago
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Belvederg. 36 II/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.u.k. Oberst. in Laibach. Polanavorst. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (~~Stiftung~~) verliehen von Simon Skrbensky'sches	im Betrage von 135 K – h unter dem 5. Feb. 1895, Z. 1118
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Civilprozess	6	Schwittka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Geschichte Europas v. 1700–1789	3	Tomaier	

20 OCT. 1906

Bernatzik

Lehrbuch zum [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	3 1 —
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

2 Holetha

074

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Trampuš
Vaterland und Geburtsort:	Krain – Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch – 24./VIII. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Zuckerbäckergehilfe Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. I. Staatsgymnasium zu Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr Adler	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Wlassak	
Romanistische Übungen	2	"	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	Franz Trampuš
Prakt. Philosophie	4	Dr Reich	
		2 OCT. 1906	
		Bernatzik	
			4284

Liquidierung der Quästur. 831

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

075

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Trampuž
Vaterland und Geburtsort:	Krain - Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong. 49. T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Konditor, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymn. zu Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	Wlassak	✓
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	✓
Gesch. d. Literatur d. röm. R. seit Savigny.	1	Pinoles	✓
Gaius Institutionen	2	"	✓
Übungen i. d. Exegese röm. R.-Quellen.	2	"	✓
Röm. Staatsrecht	2	Bruns	✓
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	✓
Prakt. Philosophie	4	Reich	

Franz Trampuž

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 11/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

076

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

W 2524 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Guido Kapp
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2, Tigergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	1889 verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kapisch Brünn, Sturmgasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage~~ von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes Semester VI.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.T.	7	Hofrat Dr Schey	Erwin Guido Kapp
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr Bernatzik	
Gerichtliche Medizin	5	Dr Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

077 272

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

A 4949 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Trattner
Vaterland und Geburtsort:	Burgstall N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Franzjosefkaserne
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Kastenberger Lehrer in Burgstall
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilproceß	3	v. Schrutka	
Deutsches Privat R.	5.	v. Lehmann	
Kirchliches Ehe R.	2	Lager	

Liste am 15/X 06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

Ambo

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Traube
Vaterland und Geburtsort:	Kaaden, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Lazarethgasse 37/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Traube, k.k. Prof. Kaaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr Freih. von Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. s. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr Eugen v. Philippovich	
			Karl Traube

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

264

079

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

J2645' für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Franke
Vaterland und Geburtsort:	Kaaden, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 69/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Franke, k.k. Professor i. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grammatik der böhm. Sprache mit Übungen	3	Ferdinand Menčik	Karl Franke.

12 NOV. 1906

Bemerkt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K 30 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

120

080

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Ritter v. Trautmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ritter v. Trautmann privat – II. Rembrandtstr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von: Joseph Schoen von Perlashof'sches der k. k. n.-ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 8. Febr. 1906 Z. IX – 36/I
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	Robert Trautmann
Österr. civilgerichtliches Verfahren I. T.	6	Hofrat Schuster	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Wieser	
Grundzüge der induktiven Logik	2	Dr. Gomperz	
Das Problem der Willensfreiheit	1	Dr. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1 —
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

081 79

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Z 5815

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Trávníček
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Mühren
Muttersprache, Alter:	Čechisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat
Wohnung des Studierenden:	XIV. Karl Waltherg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Trávníček, Wirt, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Österr. civilr. Verfahren	6	Hofrat v. Schmitka	
Österr. allg. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	Ignaz Trávníček
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Ehre Ritter v. Philippovich	Ignaz
Österr. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1 —
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	26	20

Kostet 4 Heller.

082 100

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

A 1529 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Travniček
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Bez. Pasrathgasse No 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gymnasialprofessor in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ~ verliehen von

Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofrat Dr Schey	
Österreichisches Familienrecht	2	Prof. Hofrat Dr Schey	Travniček
Österreichisches Obligationenrecht	1	Prof. Hofrat Dr. Schey	
Österreichisches Strafrecht.	5	Prof. Hofrat Dr Lammasch	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik.	
~ Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen .	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1905

1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

C 5645

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pawlicek.
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Paskathgasse N° 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Professor in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Robert Dr. Philippovich	K Pawlicek

22 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1906

57

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

G 1194

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Travniček.
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1867.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Bez. Pasrathgasse N° 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ~ verliehen von

Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofrat Dr v. Schey	Karl Trav.
Österreichisches Familienrecht.	2	Prof. Hofrat Dr v. Schey	
Österreichisches Obligationenrecht.	1	Prof. Hofrat Dr v. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr Lammasch	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	83	1 —
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40.	90

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

085 228

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

G 1078

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Traxler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./2. Geusaugasse 37, II. Stock 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Traxler, Inspektor der priv. österr. ung. Staatseisenbahngesellschaft. Wien, III. Geusaugasse 37. II. St. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes VI. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- und Wechselrecht.	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Karl S. Grünhut.	Johann Traxler
Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren. I. Teil.	6	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	
Internationales Privatrecht	2	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower.	
Volkswirtschaftspolitik.	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Friedr. Frh. v. Wieser.	
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik.	4	Prof. Sektionschef Dr. Franz Ritter von Juraschek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Frasler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./2. Gensaugasse 37. II./8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Frasler, Inspektor der priv. österr. ung. St.E.G. III./2 Gensaugasse 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigter VI. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Hegel und Herbart.	2.	Priv. Doz. Dr. Rob. Reininger	Jos. Frasler.
Das Problem der Willensfreiheit	1.	Priv. Doz. Dr. Heinr. Gomperz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

G I 518

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Trebesinger
Vaterland und Geburtsort:	Gutenstein Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Magdalenenstr. 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
" Zivilger. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Psychologie	4	Dr. Herrnstein	

Josef Trebesinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	42 K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	43 K	h

231

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

216

088

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Freiber Franz
Vaterland und Geburtsort:	Österreich-Ungarn Ma. Elend
Muttersprache, Alter:	deutsch 2 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 18. 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Treiber, Lehrer in Kranzelhofen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Villach
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr Wlassak.	f. Freiber
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr v. Schwind	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr Adler	
Psychologie	4	Privatdoz. Jerusalem	

5 - OCT. 1906

Bernatzky

M 483

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

089

21

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

D 4535

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Treiber
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten Wa. Elend
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Berggasse 18 1. St. T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Treiber Lehrer in Kranzelhofen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Villach
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Psychologie	4	Prof. Dr. Jerusalem	Treiber
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Ilsian	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 16/XI 19 ale, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1906

11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Treibl
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Margaretengasse N. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Siegmund Kopfstein, Advokat, I. Spiegelgasse N. 35
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind ✓	R. Treibl
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler ✓	Rud. Treibl
Röm. Zivilprozeß	3	Schwelka ✓	R. Treibl
Kirchenrecht	5	Kussarek ✓	Rud. Treibl
Lektüre des Gaius	2	Pisales ✓	R. Treibl
Ehrliches Eherecht	2	Layer ✓	R. Treibl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

13 /

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1906

091

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

6421

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Freichlinger
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Klattau
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adolf Kohn B. Krumnau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Leo Freichlinger
Öst. zivilger. Verfahren I. Teil	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Wieser	
Statistik	4	Dr. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

131

142

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

656

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Trenka
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gentzg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Apotheker, XVIII. Gentzg 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ∅ unter dem ∅ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Obligationenrecht (Sp.-Teil)	4	Schey	
Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Öst. Zivilprozeß	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Vergl. d. öst. Statistik	4	Juraschek	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Stoffower	
Öst. Urheberrecht	1	Adler	
Übungen aus d. öst. Strafrecht	2	Löffler	
Öst. Exekutionsrecht	2	Walker	
			Adolf Trenka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . B. 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 60 K 90 h
Zusammen . K h 61·90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

7

093

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

54 56

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Franken
Vaterland und Geburtsort:	n.ö. Illau
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gymn. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Agrikultur, 4 " 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilrecht. Übungen	2	Ehrenzweig	
		28 NOV. 1906	
		Bernatzik	
			Adolf Franken

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	
Kollegiengeld	4	20
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

094

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STY)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Gz 3508

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Freulich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. V/1, Schönbrunnerstr. 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Freulich Redakteur, ibidem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Freulich
" Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	
Geschichte Europas von 1700-1789	3	Dr. Fournier	
Stenographie	1	Zahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	42	K h
Kollegiengeld	42	K ~~00~~ h
Zusammen .	43	K ~~00~~ h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

166095

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

E 3569

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Triangi Graf Josef
Vaterland und Geburtsort:	Stenico in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, geb. am 17. Sep. 1886. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bezirk Lazaretgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pio k. k. Steuereinnehmer in Vezzano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Trient

Genießt ein Studien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h
verliehen von Tiroler Adelsmatrikelstudienfonds unter dem 15 Febr 1906 Z. 21/mat

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Dr Skisorter~~	~~Triangi Graf Josef~~
Geschichte u. Inst. des roemischen Rechtes	8	~~Dr Wlassak~~ Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schmind	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

11 OCT. 1906

Bernatzik

860

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 46.70 K h

131

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

197

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

M 4097

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Triebner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bz. Lerchenfelderstraße 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dozent Dr. Egon Braun Ritter v. Fernwald VI. Windmühlgasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	mit Erfolg vollendete 8. Gymnasialklasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Rudolf Triebner.

17 OCT. 1906

Bernatzik

987

B 1.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. 8. X. in Wien 1906

2 D

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

G 3879

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Tripalo
Vaterland und Geburtsort:	Sinj in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbisch-katholisch 18½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Bartensteingasse № 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Advokat in Sinj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Spalato
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	Peter Tripalo
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Hirn	
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Prof. Adler	
Geschichte und Institutiones des römischen Rechts	8	Prof. Jörs	

13 OCT. 1906

Bernatzik

934

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 53 K — h

K. K. Universitäts-Quästur i. d. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

16 —

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anynš Trojanšek
Vaterland und Geburtsort:	Stob bei Domžale in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 6, II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anynš, Schneider in Stob bei Domžale in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	✓
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl F. Grünhut	✓
Österr. zivilgerichtl. Verfahren, I. Teil	6	Prof. Dr. Emil Schreutka	✓
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	✓
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	✓
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	✓
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Isidor Singer	✓

1905/6

Gdinst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613
ex prol. 4/X 1906 pro W. S. 1906/7

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . — K h
Zusammen . 1. K h

75

K. k. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Troje
Vaterland und Geburtsort:	zu Sissek in Kroatien geboren zuständig in Krain.
Muttersprache, Alter:	kroatisch ~~röm. Kat. 21.~~ —
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat. 21.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Schwind	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	"	
			Troje

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 131 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

297

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

6 3171

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Ritter von Troll
Vaterland und Geburtsort:	Krumbach, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 14. August 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Marokkanerg. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Walther, Gutsbesitzer, Wien, III. Marokkanerg. 19. u. Krumbach, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein _____ verliehen von _____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h unter dem _____ 19__ Z. _____
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	8	Fors	Erich Ritter von Troll
Lesung ausgew. Stellen aus dem corpus juris canonici	2	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	K h
Kollegiengeld	21	K h
Zusammen .	22	K h

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1906

28

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

E 934

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Troll
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Opernring 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alfons Troll, Hof- u. Gerichts-Advokat. Wien, I. Opernring 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil.)	7	Prof. Hofr. Dr. J. Freih. v. Schey	Wolfgang Troll
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. H. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. L. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 40.90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

102 125

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

G 1570

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Troll
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Operring 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alfons Troll, Hof.u.G.-Adv., Wien I. Operring
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. A. Haberda	Wolfgang Troll

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

74

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Inskription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

U

Gegenwärtig im V. Semester.

J 4778

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Troll
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Operngasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alfons Troll, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien, I. Operngasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftslehre	5	Geh.R. Dr. E. v. Böhm-Bawerk	Wolfgang Troll

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	10	5
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

G 4328

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Trompetsch
Vaterland und Geburtsort:	d. Jassnik, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	3. Fünfmarkt 11/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	d. Jassnik, Mähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura, 1. Staatsprüf. genügt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Friedr. Freih. Wieser	Adolf Trompetsch
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Karl Grünhut	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. Schrutka v. Rechtenst.	
Öst. Erbrecht	3	Dr Armin Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	13	1 —
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

105 70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

Cz 1406 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trost Leopold
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Ulfers
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gumpoldskirchen Kirchstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Trost k. k. Finanzbezirksbuchhalter i. P. Gumpoldskirchen Kirchstr. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. — K — h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius Institutionen (Lief. I, II, III.)	2	Dr. W. Pineles	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. M. Wlassak	
Übungen aus deutscher Rechtsgeschichte	2	Dr. Rud. Bartsch	
Lesung ausgewählter Stellen des corpus iuris canonici	2	Dr. K. Ledez	
Röm. Erbrecht.	2	Dr. J. Klupka	

Liquidierung der Quästur.

B1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	21 K	h
Zusammen .	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

1777 106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

A 3743

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Truxes
Vaterland und Geburtsort:	Josefstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch Augsburger Konf.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Schlösselgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eberhard, Hauptmann i. P. in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prager Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Schey	Eugen Truxes

24 OCT. 1906

Bernatzky

1181

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . 25 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

107 61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

9 3848

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Engel
Vaterland und Geburtsort:	Österreich in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch Ungehörige Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstraße 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Engelmann i. P. in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prager Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	dr. Ofner	Eugen Engel
österr. Erbrecht	3	dr. Ehrenzweig	"
österr. Privatrecht	5	dr. Lammasch	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

108 21

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

A 2531

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Trzeciak
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Dobromil
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	V Schleifmühlgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr Schey	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr Grünhut	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr Bernatzik	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr Juraschek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Strisower	Stephan Trzeciak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

210

109

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 5293

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Tschadeck
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, * 3. Jänner 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 22, Parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Kultur-Ingenieur Triest, Via Acqueducto 22 II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Zwergersches Universitäts- verliehen von dem akadem. Senate der k. k. Universität Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 K — h unter dem 26 Juni 1906 Z. 2462 ex 1905/6 sowie
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Rechtshistorische Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	v. Schey	Viktor Tschadeck.
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
ein Watterothsches Stipendium jährl. 600 K, verliehen von der Professoren-Kollegium der rechts- u. staatswissenschaftl. Fakultät unter dem 6. Juli 1906 Z. 1543 aus 1905/6.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11/XI 1906, 3. 107

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen .	47	20

K. k. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 4284

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Tschebull
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Eberndorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Spitalgasse 7 3/21 IX. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Tschebull k. k. Notar in Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einjährig Freiwilliger in Villach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	~~Dr. M. Wlassak~~ D. P. Törs.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Encyklopaedie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich.	

10 OCT. 1906

Bernatzik

Bruno Tschebull

807

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h
50 · 90

31 —

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

101 Rm

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Tschepper
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Hasengasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Handelsagent, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht I.	7	Prof. Dr. Zoo. Freih. v. Schey	✓
Oest. Strafrecht	5	Prof. Dr. H.S Lammasch	✓
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	✓
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eug. v. Ph. Zyprotich	✓
Gerichtl. Medizin	5	Prof. Dr. Alb. Haberda	✓
Differential- u. Integralrechng.	5	Prof. Dr. Franz Mertens	✓
Oest. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Zoo. Glyska	✓
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. Alfr. Paulet	✓
Einführg. in d. math. Statistik I	3	Dr. Ernst Blaschke	✓
Über Grenzzustände des gesunden u. kranken Seelenlebens	2	Dr. Emil Raimann	✓

Oswald Tschepper

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 1100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Tscheppper
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Hasenq. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Handelsagent Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr. W. Jerusalem	Oswald Tscheppper
Das Problem d. Willensfreiheit	1	Dr. H. Gomperz	✓
D. deutsche u. italienische Oper	2	Dr. M. Dietz	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 1364

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albin Tschinkel.
Vaterland und Geburtsort:	Österr.-Ung. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Kleine-Neugasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin, Advokat, Teplitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Albin~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. J. Frech. Schrey.	Albin Tschinkel
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Obligationenrecht	1	"	
Österr. Erbrecht	3	Dr. A. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bi K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

201 Rm

114

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

Y 4623 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albin Viktor Tschinkel.
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Österr.-Ung.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 9. Mai 1886 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Kleine Neugasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin Viktor Advokat, Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrecht	5	Dr. Stooß.	Albin Tschinkel.
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich.	

23 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1906

6

Kostet 4 Heller.

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

C 1499

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Tschurtschenthaler von Helmheim
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Bozen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 42 III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Handelsmann, Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsches Privatrecht~~	5	Freiherr von Schwind	Norbert v. Tschurtschenthaler
~~Kirchenrecht I.~~	5	Dr Paul Leder	
~~Kirchliches Eherecht~~	2	Prof. Dr Max Lager	
~~Römischer Civilproceß~~	3	Hofrat von Schrutka	
~~Gaius Institutionen~~	2	Privatdoz. Dr Pineles	
Zurückgezahlt 24/XI 06	3. OCT. 1906	Bernstein	U 370
Abgang			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	Spl	B 1 2 K h
Kollegiengeld		35 K 70 h
Zusammen		38 K 70 h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur 1906

298

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Ersten Semester.

Such

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Such
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Östereich (in Wien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant helvetischer-confes
Wohnung des Studierenden:	Wien I Mölker Bastei 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Such, Krakau Kunst-maler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jet Anna Gymnasium Krakau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. des römischen Rechts	8	Wlassak	Alfred Such
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Alfred Such
Psychologie	4	Jerusalem	Alfred Such
Öster. Reichsgeschichte	5	Hirn	Alfred Such

26 SEP. 1906

Bernatzik

B 1.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fuch
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich (Wien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant. helv. confession
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Magdalenenstr 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Fuch Kunstmaler Krakau (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. A. Anna Gymnasium Krakau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Prof. Dr. Weiss	Alfred Fuch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	Alfred Fuch
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	Alfred Fuch
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Alfred Fuch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 107

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1906

118 107

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 3791

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Türk

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hellmut Türk
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	noch unbestimmt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eduard Türk mähr. schles. Landes-advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Bielitz Staatsgymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	D. Paul Jörs	
Propädeutische Philosophie	4	Stöhr	
~~Rechtsphilosophie~~	~~3~~	~~Stöhr~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	Hellmut Türk
Römisches Staatsrecht	2	D. Bernatzik	
Wien	12/10 906		
	Bernatzik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . 50 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

a 6209

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Türk
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebengasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eduard Türk, Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ Bielitz, Kaiserstr
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7.	Hofrat Dr. Frh v. Schey	
Österr. ~~Familien~~ Carb recht	3	Prof Dr. Ehrenzweig	
" Familienrecht	2	Dr. Frh v. Schey	
" Strafrecht	5	Dr. Lamasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Frh v. Philippovich	
Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2.	Dr. Löffler	
		22/XI. 906 Bernatzik	

Türk

133 N

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 60 K 90 h

Zusammen . 71 K 90 h

Kostet 4 Heller.

Rekt. Bew. v 16./XI 06

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1906

27

Rm

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferd. Leop. Tuma
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 23 J (15/XI 83)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Khuengasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Schuhmachermeister in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Techn. Hochschule in Wien (abs. Vers. Techn.)
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis der K. K. Oberrealschule in Laibach

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freih. v. Schwind	
Österreich. Rechtsgeschichte	5	Dr. Jos. Hirn	F. L. Tuma

2. OCT. 1906

Bernasek

A 300

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K — h
Kollegiengeld	37 K 80 h
Zusammen .	41 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

303

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baron Franz Türkel von Aschbrunn und Hohenstark.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29/IX. 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Favoritenstraße 75 p.a. Doktor Kaibach
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Innsbruck
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-u. Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Freih. v. Schwind	Baron Franz Türkel

9. OCT. 1906

Bernatzik

1 79

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31— 10 K— h
Kollegiengeld	10 K 50 h
Zusammen .	21 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

122 24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

G676

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Furba
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Bz. Buchfeldgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Hermine Furba, Buchhändlerswitwe Wien, VIII. Bz. Buchfeldgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Worch, Ober-Landesgerichtsrat, Wien, XVII. Bz. Paffygasse 21.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bz. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~verliehen von~~ unter dem 19	K h B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Pöls	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Koller	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

1. OCT. 1906
Bernatzik

Eduard Furba
207

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K	h
Kollegiengeld	39 K	90 h
Zusammen .	50 K	90 h

3 1

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

123

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

A 3106

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Turba
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Bz. Buchfeldgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Hermine Turba, Buchhändlers-Witwe, Wien, VIII. Bz. Buchfeldgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Wach, Ober-Landesgerichtsrat, Wien, XVII. Bz. Dalffygasse 21.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Bz. Wien,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	v. Schwind	Eduard Turba

22 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 50 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

d 3110

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Turba Turba
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	geb 1878 Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	ab Nov. 1906: IX Nußdorferstr. 176 Ecke Aufgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Fakultät
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Menzel	Richard Turba
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Österr. Strafrecht	5	Stooß	
Österr. allgem. Privatrecht Teil I	7	Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

10

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 824

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Turetschek
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsche Muttersprache, 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Palffygasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Turetschek, Baumeister, Nikolsburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Nikolsburg.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ablegung der Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römisch. R.	8	Paul Jörs	Ed. Turetschek.
Auslegung d. Papyrus-Urkunden.	2	Paul Jörs	Ed. Turetschek.
Pandekten, Sachenrecht.	3	Dr. Pineles	Ed. Turetschek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind.	Ed. Turetschek.
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich.	Ed. Turetschek.

Ad Phil.

1. OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

91 Rm

126

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

H 2031

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Turetschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, neunzehn Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landesgerichtsstraße 11. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Turetschek KK Hofsekretär verst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Turetschek. Direktor der mähr. Escompte Bank Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Braßloff	Gustav Turetschek
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Kirchenrecht	5	Dr. Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

226

Kostet 4 Heller.

127

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

M 1987

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Turmann
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rueppgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann, II. Rueppg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. Römisch. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr Moritz Wlassak	Friedrich Turmann
deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr Ernst Frh. v. Schwind	

4 = OCT. 1906

Bemerkt

927

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen .	38	30

K. k. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

249

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Turnowsky
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Julienhof bei Kolosch-Brod
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Haidgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Turnowsky, Gutspächter, Julienhof bei Kolosch-Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h

verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ J. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Hofrat v. Schey	Leo Turnowsky
Österr. Familienrecht	2	Hofrat v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Geh. Rat v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

B. 1 —

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . 57,70 K

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. 19

129

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

A 3713

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Tursky
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 7. Dez. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3. Rasumofskygasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, k.u.k. Regier.-Rat i.R. 3. Rasumofskygasse 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn. d. k.u.k. Theresianums
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription der Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. r. R.	8	Joers	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Schwind ~~Zallinger~~	Fr. Tursky
Praktische Philosophie	4	Stöhr	
		31 OCT. 1906	
		Bernatzik	
			1127

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K	h
Kollegiengeld	35 K	70 h
Zusammen .	46 K	70 h

131

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1906

130

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Turczynski
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margaretenstrasse 41-43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Turczynski Kaufmann IV. Margaretenstrasse 41-43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allgemeines Privatrecht	7	H. Jos. Exner. v. Ehrenfels	Turczynski
öst. Familienrecht	2	H. Jos. Exner v. Ehrenfels	Turczynski
Strafrecht	5	Hofrat H. Lammasch	Turczynski
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat H. Bernatzik	Turczynski
Nationalökonomie	5	Hofrat H. Philippovich	Turczynski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21 K	h
Kollegiengeld	50 K	40 h
Zusammen .	51 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

G 1186

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Tuschak
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Leopold Tuschak, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schreutka	Tuschak
Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	
Handels u. Wechselrecht	5	Brunhuber	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Finanzwissenschaft	5	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

831

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. im Wien 1906

277

132

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Twarock
Vaterland und Geburtsort:	Wien Noe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 35
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Hauptstr 116
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Reichsgesch	5	Prof. Hirn	
Deutsche Rechtsgesch	5	Prof. v. Schwind	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Reich~~	
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Dr. Leder~~	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	

Dr. Twarock

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

249

133

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

J 3325

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Leopold Twarock
Vaterland und Geburtsort:	Wien Noe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Hyeste 116 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Eherecht	2	Prof. Lager	Dr Leopold Twarock
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind ~~Goldmann~~	
Röm. Erbrecht	2	Dr Hupka	
Hegel, Feuerbach, Schoppenhauer	1	Prof. Zadl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

75

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

C 5901

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Leop. Twarock
Vaterland und Geburtsort:	Wien Noe
Muttersprache, Alter:	deutsch. 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Hauptstr 116
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychotherapie	10 K	Dr Freud	Dr L. Twarock
Englischer Curs II	11 K	G. Bayden	
Diagnostik der Kinderkrankh.	1	Dr Escherich	
Chirurg. Operat. a. d. Leiche	1½	Dr v. Eiselsberg	
		13/III 06.	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1906

24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

C 4555 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Tyl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Plan
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 2. Februar 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Grenzgasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Tyl, Kaufmann Plan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	
			im Tylfriedrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 1 h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 5. 20 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

74

136

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

A 3731 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samson Tyndel
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Schiffamtsg. 7/E
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Indtz~~ k.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indtz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oestr. Familienrecht	2	Schey	Samson Tyndel
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
" Staatsrecht	5	Bernatzik	
Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	
Die Rechtsmittel im oestr. Strafverfahren	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

41 Rm

137

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zur E 5991

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samson Tyndel
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Schiffamtsg 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Hofr. Philippovich	[signature]
	14 DEC. 1906		
	Bernatzky		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1906

19

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

B 5616

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samson Tyndel
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Schiffamtsg 7/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilprozeßrecht	6	Hofr. Prof. Schrutka	Samson Tyndel
Übungen aus dem Strafprozeßr.	1	Hofr. Prof. Löffler	
Privatversicherungsrecht	2	Prof. Hupka	
Erbrecht	3.	Prof. Ehrenzweig	
Geschichte Europas	3	Fournier	

6 DEC. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

139

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Typrowicz
Vaterland und Geburtsort:	Moszanna Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Seegasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz - Förster in Iergora Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von dem galizischen Landesausschusse	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K — h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allg. Privatrecht	7	St.v. Schey	✓
öster. Familienrecht	2	St.v. Schey	✓
öster. Erbrecht	3	St. Ehrenzweig	✓
öster. Strafrecht	5	St. Lammasch	✓
allgem. und öster. Staatsrecht	5	St. Bernatzik	✓
Nationalökonomie	5	St. Philippovich	✓
Psychologie mit bes. Rücksicht auf d. Aufgabe d. Erziehung	4	St. Jerusalem	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, 3.107

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . 1. K — h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

G 42253

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Uhl
Vaterland und Geburtsort:	Wien VI.
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Magdalenen
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erwin Uhl. Ingenieur. Wien VI. Magdalenenstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h

verliehen von **unter dem** 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht (I Theil)	5	Dr Paul Leder	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Frh. v Schwind	
Römischen Civilprocess.	3	Dr Emil Schreuther v. Rechtenstamm	Walther Uhl
Römisches Staatsrecht	2	Dr Kuhn	
Röm. Obligationenrecht	2	Dr Brandis	
Kirchl. Eherecht	2	Dr Hans Kayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	3 1. —
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. K. Universitäts-Quästur i. 8. X. in Wien 1906

141 27 Februar

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 3291

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Uiberall
Vaterland und Geburtsort:	N. Oester. Stockerau
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Matzen b. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Uiberall pr. Arzt in Matzen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Pr. Grünhut	
Österr. civilgericht. Verfahren	6	Pr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Pr. v. Philippovich	
österr. Familienrecht	2	Prof. v. Schey	
Allgemeine vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	

Uiberall

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

114

Rey

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

4896 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto August
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaug. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Schilla, Mag. Kom. Linz,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Verfassungsrecht	6	v. Spezl	
Handels- Wechselrecht	5	Steinbach	
Volkswirtschaftliche Politik	5	v. Wieser	
Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	42 K	— h
Zusammen .	43 K	— h

K. Universitäts-Quästur 19 X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

143 277

HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 5637

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Veit
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1, Schlösslgasse No 26 IV 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Edward Schiller, Magistrats-Konzipist Linz a/D, Rathaus
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprozess	6	v. Schmerling	Veit
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4	Grisover	

22 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

144

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 5514

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ulaga
Vaterland und Geburtsort:	Rojano, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slov. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Geblergasse 22/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gutsbesitzer, Kanale
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Univ. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht	7	Schey	
" Obligationenrecht	4	"	
Strafrecht	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Böhm Bawerk	
Finanzwissenschaft	5	Grünberg	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Rechtsphilosophie	4	Adickes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 600

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	32	55
Zusammen .	33	55

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

105

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Albert
Vaterland und Geburtsort:	Stecken in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. /2 Lazarethgasse 29, T. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Oberlehrer, Obersdorf b. Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein David Ritter von Steinstraß Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen vom Gymnasium in N. Stadt Iglau unter dem Fl. v. 19. Juni 1903 Z. 8983

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Arbeitszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsgesetzgebung	4	Dr. Leo Strisower	✓
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Schwind	✓
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	✓
Strafrecht (1. Teil)	5	Dr. Paul Leder	✓
Strafrechtl. Übungen	2	Dr. Max Layer	✓
Romanist. Übungen	2	Dr. Moritz Wlassak	✓
Übung z. deutsch. Rechtsgesch.	2	Dr. Robert Bartsch	✓

Emanuel Albert
Hörer d. 1. Jahr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 1'00

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	K h
Kollegiengeld	—	K h
Zusammen .	—	K h

Universität Wien
27. XI. in Wien 1906

B 1 —

1 —

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

6615

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ullmann
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Bz Siegmundgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ullmann, Troppau (Tischler)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privat R. I. Th.	7	Dr. Schey	
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	Johann Ullmann

Liquidierung der Quästur.

B 1 K. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

18

147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

b 769

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ullmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bz. Gentzgasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ullmann, Privatier, ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Kleinwächter	Josef Ullmann
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren. 1. Teil.	6	Dr. Schreutka	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Dr. Philippovich	
Allgem. Verfassungs- u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur. 31 K —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 51 K 40 h

Kals

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

156

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

C 2743

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Ulbrich
Vaterland und Geburtsort:	Niederoesterreich. Mödling
Muttersprache, Alter:	Deutsch. achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitischer Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien. 16. Bez. Neulerchenfelderstrasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, k. k. Primararzt. Wien 16. Neulerchenfelderstr. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium. Wien XIII

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Paul Jörs	Hermann Ulbrich
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwindt	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	
Die deutsche u. italienische Oper bis zur Neuzeit	2	Dr. Max Dietz	

5. OCT. 1906

Bernasconi

466

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10. K	— h
Kollegiengeld	44 K	10 h
Zusammen	55 K	10 h

B 1. —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

149 98

Rm

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

f 5663

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Ulrich
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Jänner 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Strozzigasse 11, 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzl Ulrich, k. k. Evidenzhaltungs-Obergeometer, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3.	Dr. Stanisl. Pineles	
Gaius' Institutionen	2.	"	
Römisches Obligationenrecht spezieller Teil	2.	Dr. Stephan Braßloff	
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht (I. Teil.)	5	Dr. Paul Leder	
Senatsbew. v. 14-XII-06.			

inv. Max Ulrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Z 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1906

19

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Ulrich
Vaterland und Geburtsort:	Eisenberg a/d. March in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lindengasse 30. III. Stock. Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Ulrich, fürstl. Liechtensteinischer Forstverwalter in Landskron (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ∅ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2 absolvierte Semester an der Universität (Index)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Ernst Freih. v. Schwind	Edmund Ulrich.
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Doct. Sigmund Adler	✓
Kirchenrecht (I. Teil)	5	Dr. Hussarek	✓
Pandekten, Sachenrecht, inkl. Pfandrecht	3	Dr. Stanislaus Pineles	✓
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Hofrat Dr Emil Schmitka	✓
Römisches Obligationenrecht (spezieller Teil)	2	Dr. Stephan Brassloff	✓
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max Layer	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

84

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

G 1948

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ulrich Theodor
Vaterland und Geburtsort:	Tiefenthal Niedösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hockerau Bahnhofplatz 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ulrich Engelbert Schulleiter i. P. Hockerau Bahnhofplatz 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Dr. Josef Freiherr v. Schey	Ulrich Theodor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

152 / 90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2.

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 6436

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ulrich Theodor
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Tiefental
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hockerau Bahnhofplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ulrich Engelbert Schullehrer i. P. Hockerau Bahnhofplatz 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. u. allgem. Privatrecht	7	Dr. Josef Freiherr von Schey	Ulrich Theodor
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Österr. u. allgem. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen von Philippovich	

24 NOV. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 5677 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Unger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Ob. Donaustraße 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herz Unger Schuhmacher, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
D. Privatrecht	5.	Prof. Schwind	Unger Adolf
Kirchenrecht	5	Dr. Loeber	
Oest. Reichsgesch.	5	Dr Adler	
Hegel, Schopenhauer, Feuerbach	1	Dr F. Volkelt	
Dante, Thomas Aquino	1	Dr Müller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 12/XI 1906, Z. 1000

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K ~~2~~ h
Kollegiengeld . . . . . 15 K ~~5~~ h
Zusammen . K 16 75

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

154

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

U 4792 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Unger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Borschkegasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix Privatbeamter, IX Borschkeg 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht	7.	Prof. Hofrat Dr. Josef Freiherr v. Schey.	Felix Unger
Oesterr. Erbrecht	3	Prof Dr Armin Ehrenzweig	
Oesterr. Strafrecht	5.	Prof. Hofrat Dr J. Lammasch	
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5.	Prof. Hofrat Dr E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	K h
Kollegiengeld	42	K h
Zusammen .	43	K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

205 155

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

D 3231

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Unger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Borschkegasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix, Privatbeamter"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5.	Hofrat Prof. Dr. Philippovich	Unger

7. NOV. 1906

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1906

156 6,–

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1495

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Unger
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Weidling
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Weidling, Hauptstr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Unger, Hauptkassenkontrollos des Wr. Giro- u. Kassenvereins, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schuster v. Rechtenstamm	Robert Unger
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	5	Dr. ~~Paul~~ ~~Leo~~ Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

B 1 K. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	42 K — h
Zusammen .	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

141

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

E 4967

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Unterrainer
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Bruneck
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Musikfgasse. IX. Garnisong. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kaufmann, Bruneck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Hofr. Prof. Dr. v. Schey	Rudolf Unterrainer
Österr. Familienrecht	2		
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. Dr. v. Philippovich	
		31 OCT. 1906	
		Bernatzik	
			1250

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	50 K	40 h
Zusammen	61 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

8

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Kratnik
Vaterland und Geburtsort:	Podlog bei Cilli in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse, 76, 3 St, 34 T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Kratnik, Grundbes. in Podlog
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	——
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Cilli

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von —— unter dem —— 19 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Bartsch	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Dr Strisower~~	Jak. Kratnik
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufg. der Erziehung	4	Dr Jerusalem	
Enzyklopedie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr Adler	
		3. OCT. 1906	
		Bernatzik	

h 3 K

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

202 159

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1894

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Hrastnik
Vaterland und Geburtsort:	Podlog, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slover. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Hebragasse 7 Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Landwirt in Podlog bei Cilli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Cilli

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Förs	Hrastnik Jakob
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	
Psychologie m. bes. Rücksicht a. d. Afg d. Erzs.	4	Jerusalem	
Gaius Institutionen	2	Pfaff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1896, 3100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h
Zusammen . 1. K h

K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1896

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

D 4570

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mrsić Franz
Vaterland und Geburtsort:	St. Veit b. Wippach. Krain
Muttersprache, Alter:	slov. 11./IX. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronikag. 14. II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton U. Mühler's Privatbeamte in St. Veit b. Wippach, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	im. Fakult. d. Univ. Wien

Genießt ein Matth. Sever. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 108 K — h

verliehen von Landesreg. f. Krain unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inden.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisch. Erbrecht	2	Lupka	
Romanistische Üb.	2.	Wlassak	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Bartsch	
Deutsch Privatr.	5	Schwind	Franz Mrsić
Kirchenrecht I	5	Ippisch	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Röm. Obligationenrecht	2	Brandt	
Gaius' Institutionen	2	Pfaff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb

befreit laut Bescheid vom 20/XI 1906, Z. 10

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	—
Kollegiengeld	29	40
Zusammen .	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1906

161 7

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 2934

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Vacek
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/2. Lindengasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Vacek, Cafetier, VII/2. Lindengasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Technik.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfangs der Legitimationsbeilage
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr Gustav Seidler.	Ludwig Vacek

8. OCT. 1906

Bernatzik

764

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 — 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

110

Ru

162

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

E 6107 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vacula Simeon
Vaterland und Geburtsort:	Habrowann, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch, röm. Ritus
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Brigittapl. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Vacula, Ökonomiebesitzer Habrowann, Mähren,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Prag

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. Hofrat Grünhut. Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Grünhut	Vacula
Österr. Zivilprozeßrecht mit Übungen	6	Prof. Schmitka	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung	5	Prof. Grünberg	

18./XII. 1906

Bewilligt

Leh. bew. 29. 12. 06 4 4 4

Bi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	44	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur XX. in Wien 1906

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STJ.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vala
Vaterland und Geburtsort:	Beraun in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kleistgasse 18, I. Stock, Thür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura und I. Semester an der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layr	Franz Vala

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

A 2457 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Vala
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Demelgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, K. K. Baurat im Eisenb. Min. verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. K. Schüller, Professor in Mödling
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. Ö. Landesgymnasium Mödling
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. M. Wlassak	
Das röm. Recht u. die Rechte der alten Kulturv., sowie die mod. Kodif.	2	Dozent Dr. St. Pineles	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sig. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	
Das Problem der Willensfreiheit	1	Dozent Dr. H. Sompertz	

Ivan Vala

3 - OCT. 1906

Bernatzik

A 357

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	50 K	40 h
Zusammen	61 K	40 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

165 224

Rm

IV

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

D 2564 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Vala
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Demelgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, K. K. Baurat im Eisenb. Min. verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Karl Schüller, Professor in Mödling
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn. Mödling
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 20. 27. 616 der W. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gajus Institutionen	2	Dr. St. Pineles	Ivan Vala
	25/X. 06		
	Bernatzik		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1906

15

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vallant Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Kärnten, Klagenfurt
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch, katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Neubaugürtel 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vallant, k.k. Kanzlei-Official Klagenfurt, Benedictinerplatz 10, Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Obergymnasium in Klagenfurt

Genießt ein 39. Kaiser Ferdinand Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 220 K ∞ h verliehen von der Kärnt. Landesregierung unter dem 17. Mai 1903 Z. 9294

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Militär			
		13 OCT. 1906	
		Bernatzky	928

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Tasič
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Treffen
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 7. V. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Albin Poznik, Lk. Notar, Rudolfswert, Krain.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	v. Schey	✓
Öst. Familienrecht	2	v. Schey	✓
Öst. Strafrecht	5	Lammasch	✓
allg. u. öst. Staatsrecht	5	Menzel	✓
Nationalökonomie	5	Philippovich	✓
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	✓
Ethik m. geschichtl. Einleitung	4	Jodl	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1906

100 1.

168

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

U 4769 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Vasič
Vaterland und Geburtsort:	Treffen in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Albrechtgasse 28/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassak	Vasič
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Stöhr	
		17 OCT. 1906	
	—	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen 46 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

169

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Vavpotič
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Oberlaibach
Muttersprache, Alter:	Slowenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Alserstraße 16, Stiege 2 III Stock Tür 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Vavpotič, kk. Steuereinnehmer i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Laibach, Petersstraße No 32
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I Staatsgymnasium Laibach
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Moriz Wlassak	P. Vavpotič
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst von Schwind	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft.	2	Dr Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	

2. OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1906

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31 — 10 K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	11. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

170

5386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Karpotič
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Oberlaibach
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 16 4 Stiege III. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, k.k. Steuereinnehmer i.P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Laibach Petersstraße 32
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. I. Staatsgymnasium Laibach

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	C. Karpotič
Deutsche Rechtsgeschichte	5	von Schwind	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 26 XII 1900, 3. 1000

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

2819

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Vavra.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Schwenderg. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vavra, verheirat., XIV/2 Schwenderg. 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht (I. Teil)	5	Dr. Max R. v. Hussarek	Joh. Vavra
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	Johann Vavra
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Johann Vavra.
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Johann Vavra.
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	Johann Vavra

Liquidierung der Quästur. B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .3.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	42	
Zusammen .	43	

Kostet 4 Heller.

92
172

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. 2W

Vor- und Zuname des Studierenden:	Constantin Vécsei
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn; Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Pflugg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	– –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Julius Vécsei Arzt Semmering NÖ
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein \ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K h unter dem – 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht	7.	Prof. Frh. v. Schey	Constantin Vécsei
Oesterreichisches Strafrecht	5	Prof. Lammasch	✓
Oest. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. v. Schmerling	✓
Finanzwissenschaft	5	Prof. Grünberg	✓
oesterr. Familienrecht	2	Prof. Frh. v. Schey	✓

Liquidierung der Quästur. B 2 –

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26/XI 19 06, 3.1700

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	– K h
Kollegiengeld	– K h
Zusammen .	2 K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

173 19

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 688

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Veidl
Vaterland und Geburtsort:	Karolinental b/Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1 Favoritenstrasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Stief-Vaters:	Karl Klemens, Apotheker Wien IV. Favoritenstrasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Zickler, Baumeister, Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	v. Schey	Erich Veidl
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	
Organische Chemie I.	3	Lippmann	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K , h

Kollegiengeld . . . . . 65 K 10 h

Zusammen . 66 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 190

D 8

174

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

C 5639

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Veidl
Vaterland und Geburtsort:	Karolinental b/Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstraße 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Vormundes:	Karl Klemens, Apotheker Wien, IV. Favoritenstr. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Zickler, Baumeister in Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K ___ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 ___ Z. _____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Familienrecht	2	Schey	Erich Veidl
Chemie der Alkaloide	2	Herzig	Erich Veidl

22 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1906

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . K. . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

50

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Veigl.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/, Tivoligasse 30. II/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k.k. Polizei-Agent, Wien, XII/, Tivoligasse 30 II/7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Carl Ludwig-Gymn. in Wien, XII.
Genießt ein ∅ verliehen von ∅	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ∅ K ∅ h unter dem ∅ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak.	H. Veigl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst von Schwind.	H. Veigl
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	H. Veigl
Psychologie mit bes. Rücksicht auf d. Erziehg.	4	Dr. Wilhelm Jerusalem.	H. Veigl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto von Zallinger.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst von Schwind.	H. Veigl
		24/9. 906	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 11 K — h

11 K —

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

17626

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 11788

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Teigl.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/1 Tivoligasse 30 II/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, kk. Polizei-Agent, Wien 12/1 Tivoligasse 30. II/7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Carl Ludwig-Gymnasium.
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr Wlassak	Heinrich Teigl.
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Heim	
Psychologie m. b. Rücks. a. d. Erzieh.	4	Dr Jerusalem	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K ~ h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

9

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter-Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Veneti.
Vaterland und Geburtsort:	Costantinopel.
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatische, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Reichsrathstrasse №. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Veneti, Grundbesitzer in Gruda (Dalm.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kgl. Universität in Agram.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der kgl. Universität in Agram.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I Teil)	7	Prof. Dr. Freiherr von Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Dr. Eugen von Philippovich	

26 OCT. 1906

Bernatzik

Eugen Veneti

1204

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	20
Kollegiengeld	46	20
Zusammen . .	50	20

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien. 1906

Kostet 4 Heller.

178 91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

E 898

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vepřek
Vaterland und Geburtsort:	Mauer bei Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstraße № 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz Vepřek, Hof und Gerichtsadvokat. Wien, VI. Mariahilferstraße № 55.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Staatsgymnasium VI. Mariahilf.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr Moriz Vlasserk	Franz Vepřek
Romanistische Übungen	2		
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Ernst Frh. v. Schwind ~~Prof. Dr Laurenz Tallinger~~ Ottoy	
Geschichte der antiken Philosophie	4	Prof. Dr Laurenz Müller	

27 SEP. 1906
Bernatzek

A 109

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 50 K 90 h

B 1.—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. Wien 1906

5.5

179

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 1736

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vepřek
Vaterland und Geburtsort:	Mauer bei Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Mariahilferstraße № 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Vepřek, Hofkr. Gerichtsadvokat Wien VI. Mariahilferstraße № 55
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium VI. B. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Franz Vepřek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ed. Frh. v. Schwind	
Geschichte der antiken Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaft	2	Dr. Siegmund Adler	

26 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

47

180

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Verber
Vaterland und Geburtsort:	New York, zuständig nach Galizien
Muttersprache, Alter:	englisch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Unt. Augartenstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rubin Wagner, Reisender, Wien, II. Unt. Augartenstr. 26.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Erzherzog Rainer Gymnasium in Wien II.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Reich	

26 SEP. 1906

Bernstein

Jakob Verber

W 123

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 10. K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1906

144 Rm

Kostet 4 Heller

181

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 5495

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Verber
Vaterland und Geburtsort:	New York, gebürtig aus Galizien
Muttersprache, Alter:	englisch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Unt. Augartenstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rubin Wagner, Reisender, II. Unt. Augartenstr 26.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Erzherzog Rainer Gymnasium in Wien IV.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Klassak	Jakob Verber
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/IX 1906, Z. 100

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

76 182

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37-)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

C 4574

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Avram Bern Verneru
Vaterland und Geburtsort:	Rumänien, Mihaileni,
Muttersprache, Alter:	deutsch, vierundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 21 Mezz. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan Meyer Werner, Kaufmann Mihaileni (Rum)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. univ. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index u. Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht (I. Teil)	7	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Freih. v. Schey	
" Obligationenrecht (spez. Teil)	1	" Dr. v. Schey	
" Strafrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. H. Lammasch	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Ed. Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaft)	5	o. ö. Prof. Gst. Rat Dr. Eug. v. Böhm-Bawerk	
Seminar zur öst. Reichs u. Rechtsgesch.	1	o. ö. Prof. Dr. Sieg. Adler	

Dlerneru

B 2 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 48 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

36

183

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

A 1946 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Gesely
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich-Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Kalvarienberggasse 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Schumachermeister XVII. Kalvarienberggasse 68
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	vollständige Handelsschule (vorm. Paxolt)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungsrecht	6	o. ö. Prof. Dr. Gustav Seidler	K. Gesely

2 = OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Vesenjak
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Samuschen b. Pettau
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Breitenfeldergasse 5/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Grundbesitzer zu Samuschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	v. Schey	Anton Vesenjak
Österr. Strafrecht	5	Lamasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1906

24

185

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 550

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Graf Vetter von der Lilie
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Neuhübl
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I Diselastrasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Graf Vetter v. d. Lilie Präsident des Abgeordnetenhauses, Wien I Diselastr. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theresianum
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Klassak	Franz Graf Vetter v. d. Lilie
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. ~~Adler~~ Hirn	
Ethik mit geschichtl. Einleitung	4	Prof. Jodl	

26 SEP. 1906

Bernatzky

A 40

B 1.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

4

186

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Graf Vetter von der Lilie
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, ebenda wohnhaft, k. u. k. Hauptmann im Kriegsarchiv des Generalstabs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Gustav Graf Vetter v. d. Lilie
Kirchenrecht	5	Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Layer	
Römisches Obligationsrecht	2	Brasloff	
Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	031.	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen .	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

E 3682

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Roman Vetter
Vaterland und Geburtsort:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	II. L. Malzgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Vetter Tarnow Bahnbeamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. v. Schwind~~	
~~Kirchenrecht I~~	~~5~~	~~Dr. Paul Leder~~	
Kirchliches Ehrerecht	2	Prof. Dr. Max Layer	Ladislaus Vetter

Zurückgezahlt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . ~~20~~ K ~~20~~ h

Zusammen . K h

~~26 20~~

5.20 Rm

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

188 218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

D 4609 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vetter Oskar
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch ~~[illegible]~~ 20 10/12 J. (geb. 1. Febr 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße 21 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vetter Cornelius, Buchhändler wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Erstätigtes IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I 8.	7	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Jos. v. Schey	Oskar Vetter
Österr. Familienrecht	2		
Österr. Erbrecht	3	a.ö. Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	o.ö. Prof. Dr. E. Bernatzik	
Österr. Strafrecht	5	o.ö. Prof. Dr. H. Lammasch	
Nationalökonomie	5.	o.ö. Prof. Dr. Ev. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 16/XI 1906 Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 28 K 35 h

Zusammen . K h 29.35

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10.XII. in Wien 1906

189 27

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vetters Franz
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterr. Wr. Neustadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gusshausstraße 30. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vetters Johann, Eisendreher, Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Hof. Hofr. Dr Schmitka v. R.	Franz Vetters
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. v. Philippovich	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Sekt. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28/V. 1906, Z. 1176

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. 1906

Kostet 4 Heller.

156

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

C 5058

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Victora
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriani g. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 5. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Jos. Hupka	Victora

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 . 20 K h

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

217

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janko Vidic
Vaterland und Geburtsort:	Ljubno in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geboren 14/IV 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Zimmermanngasse 18 II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vidic, Schuhmacher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	✓
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schmid	✓ Janko Vidic
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	✓
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	✓
Römisches Sachenrecht	3	Dr Pindes	✓
Röm. Obligationenrecht, Spec. Teil	2	Dr Brasloff	✓
Kirchliches Eherecht	2	Dr Mayer	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 1/01

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

1 Gulden

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

E 2265 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Vidmar
Vaterland und Geburtsort:	Kapellen b. Rann in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Brünnlmühlgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vidmar Kaufmann in Kapellen b. Rann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am k. k. Staatsobergymnasium in Cilli
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Paul Törs	Josef Vidmar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Dr. Wilh. Jerusalem	

6. OCT. 1906

Bernatzik

60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	3,5 K 70	h
Zusammen	46 K 70	h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

193 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Vilim
Vaterland und Geburtsort:	Mährisch-Ostrau, Österreich
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 22. T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Vilim, Eisendreher in Witkowitz, Mähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. E. Schrutka	Leopold Vilim
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Layer	
Psychologie	4	Dr. W. Jerusalem	
Lesung ausgew. Stellen des corpus iuris canonici	2	Dr. P. Leder	
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	
Übungen zur deut. Rechtsgeschichte	2	Dr. R. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bl K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1906

Leopold Vilim Rm

71

194

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

C 4826 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinante Ernesto
Vaterland und Geburtsort:	Trento, Tirol
Muttersprache, Alter:	ital., 19 Jah.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarettgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giambattista, Kaufmann, Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Trento
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. St. Pineles	Vinante
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. A. Luschin	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

13 OCT. 1906

Bernasek

104

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	35 K	70 h
Zusammen	46 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

195

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 4276

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vinante

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinante Ernesto
Vaterland und Geburtsort:	Trento
Muttersprache, Alter:	ital. 19 Jal
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünentorg. 12/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gio: Batta Kaufmann, Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Trento

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Vinante

6 - NOV. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

196 94

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

J 3318

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alvise Ritter von Visini
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. R. v. Visini k. k. Hofrat a. o. G. a. D. ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Alvise Ritter
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	

22 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bi — K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

197 126

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V-ten Semester.

E 6531

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gjuro Vitić
Vaterland und Geburtsort:	Mostar Hercegovina
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 24. Oktober 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX B. Lichtensteinstrasse, 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Steuereinnehmer Stolac, Hercegovina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Agramer Universität

Genießt ein Stiftplatz in bosn. herz verliehen von Hochschüler Institute

Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch, Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Strafprocess~~ Strafrecht	5	Dr Lamasch	
Öst. Privatrecht, allg. Teil	7	Dr Schey	
Öst. Familienrecht	2		
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Gerichtliche Medicin	5	Habeda	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
		29/I. 907 Bernatzik	
			No 1463
Rekt. Bew. v. 28. I. 07.			Bl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 60 K 90 h

Zusammen . 71.90 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. I. in Wien 1907

Vitić Gjuro

198

Rm

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

G 785

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vocu

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Vocu
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neusattl
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hutteldorferstrasse 44, 2/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Landwirt in Neuhaus Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvirte Semester von Ostern bis Oktober 1906

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Dr Karl Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6	Dr Emil Schreiber Rechtsanwalt	Thomas Vocu
~~Volks~~ Volkswirtschaftspolitik	5 6	Dr Eugen Philippovich	
Österr. Finanzrecht	4	Dr Friedrich Tezner	
Österr. Eherecht	3	Dr Armin Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	48 K 30 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	49 K 30 h

K. Universitäts-Quästur 5. XI in Wien 1906

71

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1911.

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vogel Adolf.
Vaterland und Geburtsort:	Geppersdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22/IV. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Schubert, Fabriksaufseher in der Flachsspinnerei Hannsdorf. Mähren.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht I. Teil	7	von Schey	✓
österr. Familienrecht	2		✓
österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	✓
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	✓
Nationalöekonomie	5	von Böhm-Bawerk	✓
österr. Erbrecht	3	Prof Dr Ehrenzweig	✓
gerichtliche Medizin	5	Dr Albin Haberda	✓
böhm. Sprache (Anfänger)	3	Pr Menčik	✓
Stenographie (Fortbildungskurs)	1	Pr Jahne	✓

inr. Adolf Vogel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . Bi — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. — K h

K. K. Universitäts Quästur 26.XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

200 B

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

C 5075 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Johann Vogel
Vaterland und Geburtsort:	Wartberg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburgerg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Anton Klinger I. Karthnerstrasse 41
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universitäts zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. allg. Privatrecht	7	Frh. v. Schey	Carl Vogel
Familienrecht	2	Frh. v. Schey	
allg. oest. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	
oest. Strafrecht	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofr. Philippovich	
		Stpfg.	15/10.06

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Vondörfer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Wansdorf.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierhof. V. Stg. T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. U. Dr. Alfred Vondörfer Wansdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7.	Dr. v. Schey.	Kurt Vondörfer
Oesterr. Familienrecht	2	Dr. v. Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch.	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht.	5	Dr. Bernatzik.	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	K h
Kollegiengeld	50	K 40 h
Zusammen .	51	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

202 78

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

A 476

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Vonwiller
Vaterland und Geburtsort:	Schweiz – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, h. c.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I, Zedlitzgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Vonwiller, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Salzburg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	Vonwiller
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Josef Hirn	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	
Kunsttheorien des Barock- und Klassizismus von Vasari bis auf Winckelmann	2	o. ö. Prof. Dr. Julius R. v. Schlosser	
		24./9. 1906 Bernatzik	
		M. 74	B. 2 K.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 56 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1906

203 / 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 59881

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Vonwiller
Vaterland und Geburtsort:	Schweiz; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 J. 4 M.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Zedlitzgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Fabrikant, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Salzburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription als ordentlicher Hörer der jur. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologische Übungen	1.	Privatdoz. Dr. H. Swoboda	Oskar Vonwiller
Geschichte der deutschen Malerei und Plastik im 15. u. 16. Jahrh.	2	Privatdoz. Dr. W. Suida	
Grundlagen und Entwicklung der mod. deutschen Literatur	2.	Ref. Dr. Arnold	
		14 DEC. 1906	
		Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Gesetz. 204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Y 852

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Voříkovský Ritter v. Kumratic
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Litau
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katolisch.
Wohnung des Studierenden:	~~Lederergasse 28~~ Hôtel Nordbahn, Praterstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, k.k Statthaltereirat, Brünn, Ritterfeldg. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Fakultät der k.k. böhmischen Karl-Ferdinandischen Universität Prag
Genießt eine Stiftung Kaiser Ferdinands II. G. 12 verliehen von k.k. böhmischen Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K h unter dem 15. Juli 1897 Z. 110.578
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss des I. böhm. Gymnasiums Brünn, 9. Juli 1904 No 37.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I Teil)	7.	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Jos. Frh. v. Schey.	Voříkovský
Österr. Erbrecht	3-	o.ö. Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5.	o.ö Prof. Hofrat. Dr. Hein. Lamasch.	
allgem. u österr. Staatsrecht	5.	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	o.ö Prof. Hofrat. Dr. Eug. v Filippovich	
Englische Sprache I. Kurs.	2 K	Lektor G. J. Bagster	

1. OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K — h	
Kollegiengeld	63 K 50 h	
Zusammen .	74 K 50 h	

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

50

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Vrančič
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Adelsberg
Muttersprache, Alter:	Slovenisch; geb. 16. X. 1886. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedner Gürtel 50; Mezz. Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Lušin, Grundbesitzer in Soderschitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Joh. Kalistersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 502 K 0 h
verliehen von d. k. k. Landesregierung f. Krain unter dem 24. Jänner 1899 Z. 675 b. Platz

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	✓
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	✓
Kirchenrecht (I. Teil)	5	Dr. Hussarek	✓
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	✓

A. Vrančič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 16/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1. K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1906

45

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

G 3148

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ambros Baron Vranyczany-Dobrinović
Vaterland und Geburtsort:	Komor, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Favoritenstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johannes Baron Vranyczany Gutsbesitzer, St. Križ, Kroatien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. E. von Schwind	
Kirchenrecht I Teil	5	Dr. Paul Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. M. Layer	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Vranyczany

Liquidierung der Quästur. 3. 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 46 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

M 1989

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bar Vranyczany Milan
Vaterland und Geburtsort:	Niederoesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Royal
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Gutsbesitzer Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Oberstädter Gymn. Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Klasak	Milan Bar Vranyczany
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Bartsch	
Oester. Reichsgeschichte	5	Prof. Hofr. Hirn	
Encyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaft	2	Prof. Dr. Sig. Adler	

4 OCT. 1906

Bernatzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 — K h

Kollegiengeld . . . . . 42 — K h

Zusammen . 53 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

208 212

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

E 2280

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragotin Vrečko
Vaterland und Geburtsort:	Cilli in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 187
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzentalergasse, 23. III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jos. Vrečko, Advokat, Cilli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsobergymnasium, Cilli

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Dragotin Vrečko
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Das röm. Recht u. die Rechte d. alt. Kulturvölker	2	Dr. Pineles	

6. OCT. 1906

Bernatzik

607

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K	— h
Kollegiengeld	44 K	10 h
Zusammen .	55 K	10 h

B 1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

D 1

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Vrtačnik
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Waitsch bei Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	B. VIII. Kochgasse 9 Stock II. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Felix Toman, Steinmetz, Laibach Krain. Resselstraße 30
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsgymnasium in Laibach
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasium mit Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Alois Vrtačnik
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Alois Vrtačnik
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Jos. Hirn	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Priv. Doz. Dr. Jerusalem	

6. OCT. 1906
Bernatzik

576

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 11 K h

131

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

223

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Velaček
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Vič bei Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lochgasse 9. u. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Felix Toman, Steinbrecher in Laibach Rasselstrasse 30.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. I. Staatsgymnasium in Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. R. Rechtes	8	Prof. Dr Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Ernst Frhr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Jos Hirn	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Priv. Doz. Dr Jerusalem	
Differentialrechnung und Integralrechnung	5	Prof. Hofrat Dr Franz Mertens	
Übungen zu Differentialrechnung und Integralrechnung	1	Prof. Hofrat Dr Franz Mertens	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 28 K 35 h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Vrtal
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Radonin
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Bez. Hauptstr. 1. 1 St. 13 Tür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Vrtal, Bauer, Radonin 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Znaim

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Dr. Strisower~~	Josef Vrtal
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. A. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. ~~Zallinger~~ Bartsch	
Kirchenrecht	5	Dr. Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	
		6. OCT. 1906 Bernatzik	1592

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 11 K h

K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

212 145

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Vital
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Radonitz
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath. —
Wohnung des Studierenden:	N. Hauptstraße 1. 188.-
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Vital, Landwirt, Radonitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Iglau.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	Ø
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	✓
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch.	✓ Jos Vital
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	✓
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 26/XI 1906, Z. 100

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~20~~ K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . ~~0~~ K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

G 4143

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kuga
Vaterland und Geburtsort:	Kanale im Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblergasse No 22. I./13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kuga, Gastwirt Kanale
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Josef Grünhut	Fr. Kuga

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

214

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nachtrags

Nationale

D 4945

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vuga
Vaterland und Geburtsort:	Kanale Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Rath
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblergasse 22 I./13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Vuga Kanale, Gärtner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschafts-Politik	5	Philippovich	
Zivilgerichtliches-Verfahren	6	Schrutka	Vuga
Allg. vergl. u. öster Statistik	4	Juraschek	

15 DEC. 1906

Bernasek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 31 50 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1906

215

47

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Y4401

Vurdelja Milan

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Vurdelja
Vaterland und Geburtsort:	Carin in Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthod.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jelena Vurdelja in Serajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
4 Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	Milan Kollegi
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31.	K h
Kollegiengeld	21	K h
Zusammen .	22.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27)

216/60